

Bericht von Luca Gaedicke, Roswitha Gymnasium Bad Gandersheim, über sein Praktikum bei Christian Grascha, MdL



Drei Wochen lang hatte ich nun die Möglichkeit, Herrn Grascha im Rahmen eines Schülerpraktikums bei seiner Arbeit zu begleiten. Es war eine sehr interessante Zeit, in der ich einen tiefen Einblick in die Arbeit eines Abgeordneten und hinter die Kulissen der niedersächsischen Landespolitik bekommen konnte.

Am ersten Tag lernte ich zunächst das Wahlkreisbüro in Einbeck kennen. Frau Zacharias, die Assistentin, hat mich dort sehr freundlich empfangen und mir einen ersten Einblick in ihre Arbeit gegeben. Gemeinsam erarbeiteten wir einen Pressespiegel mit kommunalpolitischen Themen aus der Zeitung.

Die nächsten Tage verbrachte ich dann im Landtag in Hannover. Frau Barleben, die Sekretärin der FDP-Fraktion, zeigte mir zunächst das Landtagsgebäude; anschließend durfte ich schon an der Sitzung des Sonderausschuss „Verrat an der Freiheit – Machenschaften der Stasi in Niedersachsen aufarbeiten“ teilnehmen. Daraufhin folgte ein „normaler“ Dienstag mit Arbeitskreis und Fraktionssitzung. Zunächst besuchte ich den Arbeitskreis „Wirtschaft, Finanzen, Regionalpolitik und Europa“. In der anschließenden Fraktionssitzung lernte ich erstmals fast alle 14 Abgeordneten kennen. In der Fraktionssitzung wird zusammenzutragen, was in den Arbeitskreisen besprochen wurde. Auch wird beispielsweise das Abstimmverhalten der Fraktion und eventuelle Bedenken der Abgeordneten geklärt.

An einem Tag durfte ich mit Herrn Grascha zusammen mit dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen mit zur Leuphana-Universität nach Lüneburg. Dort entsteht zurzeit ein durchaus modernes und ansehnliches Gebäude, jedoch ist die Baukostenfrage, welche die ursprünglich geplanten Kosten überschreiten, nicht geklärt.

Neben vielen anderen Ausschüssen, wie dem Kultusausschuss, welcher mich persönlich besonders interessiert hat, konnte ich sogar einmal mit in die Ältestenratssitzung, welche eigentlich nicht öffentlich ist.

In der zweiten Woche begleitete ich Herrn Grascha bei einem Besuch mit nach Göttingen in den „Photonik Inkubator“, einer Forschungseinrichtung für Lasertechnologie und Mikroskopie. Dieses vielversprechende Projekt könnte später Arbeitsplätze schaffen, nur

fehlen zur Umsetzung dazu noch die nötigen Mittel, da unter anderem andere Unternehmen nur Geld geben, wenn das Land mit Zuschüssen mitzieht.

Zum Ende des Praktikums konnte ich noch die Plenarsitzungen mitverfolgen. In den Plenarsitzungen sitzen alle Abgeordneten der Fraktionen zusammen und diskutieren und verabschieden die verschiedenen Gesetzesentwürfe, welche vorher in den Ausschüssen vorbereitet wurden. Besonders spannend fand ich, dass in diesen Sitzungen der politische Willen der einzelnen Fraktionen öffentlich deutlich gemacht wird.

Insgesamt habe ich in den drei Wochen viele interessante Erfahrungen machen können und mein Verständnis für politische Zusammenhänge vertiefen konnte. Ich danke allen Abgeordneten und Mitarbeitern, insbesondere natürlich Herrn Grascha, für die offene und freundliche Aufnahme in die Fraktion.